

Windkraft: Entscheidung wird vertagt

Nachrodt: Rat will erst Umweltbericht prüfen

Hohenlimburg/Nachrodt. Noch keine Entscheidung in Sachen Windkraftanlagen an der Grenze zu Hohenlimburg: Der Rat der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde hat noch nicht die Offenlegung der dafür notwendigen Flächennutzungsplanänderung beschlossen (ein rechtlich notwendiger Schritt für das weitere Verfahren), sondern das Votum vertagt. Aufgrund eines Antrages der SPD wird die Gemeinde zunächst den Umweltbericht abwarten und prüfen.

Hohenlimburger bei Sitzung

Kein Wunder, dass auch viele Hohenlimburger die Reise nach Nachrodt antraten, um an der Ratssitzung teilzunehmen. In dem Flächennutzungsplan werden mögliche weitere Flächen für den Bau von Windenergieanlagen zwischen Vesperde und Hohenlimburg dargestellt. Nach Einschätzungen von Lothar Heinze, Bewohner des Nahmertals, könnten sich zukünftig bis zu zwölf Rotorblätter von Windenergieanlagen auf den potenziellen erweiterten oder auch möglichen neuen Flächen drehen. „Die Anlagen rücken ans Nahmertal, an den Katernberg und auch an Oege heran. Denn auch das Fährbachtal könnte zukünftig betroffen sein“, so Heinze.



huz